

Vergabe von Reinigungsleistungen

für 2019 - 2024

Inhalt

1. Einführung
2. Laufzeit
3. Art des Vergabeverfahrens
4. Losbildung
5. Zuschlagskriterien und Wertungsmatrix
6. Ablauf des Vergabeverfahrens

Einführung

- Reinigungsleistung für 33 Objekte bisher an fünf Firmen vergeben
- Reinigungsfläche: ca. 38.300 m²
- Jahreskosten 2018: ca. 645.000 €, davon
 - ca. 555.000 € Unterhaltsreinigung (UHR)
 - ca. 60.000 € Grundreinigung (GR)
 - ca. 30.000 Glas- u. Rahmenreinigung (GRR)
- bisher national einzeln ausgeschrieben, zukünftig EU-weit gemeinsam
- 2013 letzte öffentliche Ausschreibungen
- Vertragslaufzeiten i. d. R. 2 Jahre (Option 2 x 2)
- ab 2014 Vertragsverlängerungen zur Vereinheitlichung der Laufzeiten bis Ende 2018 → neue Ausschreibung aller Leistungen ab 2019

Laufzeit

- Geplant: 2 Jahre + 2 x 2 Jahre (optional) = 6 Jahre
- Preisgleitklausel für Tarifanpassungen
- Gründe:
 - Hoher Aufwand der Bieter (Personaleinstellung, Sachgüterbeschaffung, Einarbeitung)
 - Hoher Verwaltungsaufwand (EU-Vergabeverfahren, ggf. Besichtigungen mit Firmen)
 - Reaktionsmöglichkeit alle 2 Jahre bei maßgeblichen Veränderungen am Markt

Art des Vergabeverfahrens

- Bei gleichartigen Leistungen ist - gemäß § 3 Abs. 8 Vergabeverordnung (VgV) - der geschätzte Gesamtwert Ausschreibungsgrundlage
- Kalkulierter Auftragswert: ca. 5,8 Millionen € inkl. (Tarif-)Erhöhungen (Mindestlohn)
- übersteigt Schwellenwert (221.000 €) nach § 106 Abs. 2 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)
- Entscheidung gem. § 14 Abs. 2 VgV: offenes EU-weites Vergabeverfahren

Verfahrensarten

➤ Offenes Verfahren:

- Unbeschränkte Anzahl an Unternehmen werden öffentlich zur Angebotsabgabe aufgefordert

➤ Nicht offenes (2-stufiges) Verfahren:

- Öffentliche Aufforderung zur Teilnahme (Teilnahmewettbewerb)
- Vorauswahl anhand von Eignungskriterien von min. 5 Bewerbern
- Vorauswahl wird zur Angebotsabgabe aufgefordert

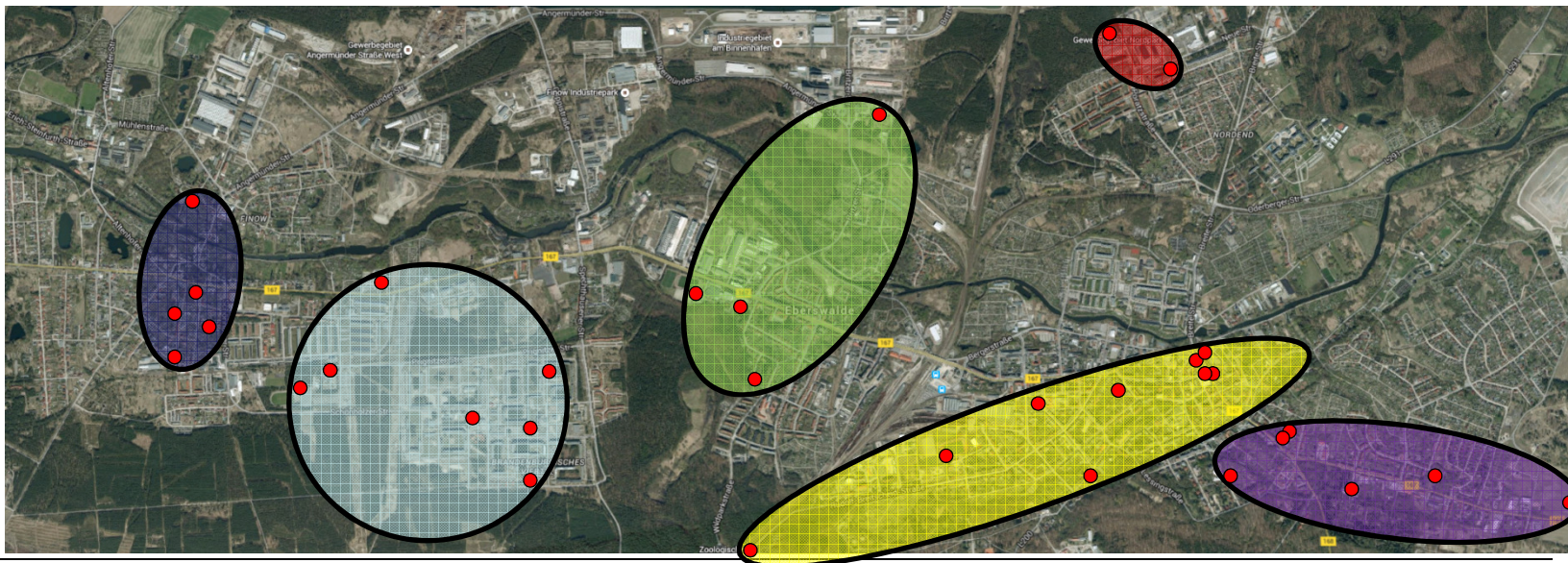
Entscheidung: Verfahrensart

- Offenes Verfahren:
 - Vorteil:
 - Vollständige Markterkundung möglich → Mittelstandsförderung
 - Zeitersparnis im gesamten Vergabeverfahren durch weniger Fristen
 - Nachteil:
 - Alle Firmen müssen komplette Angebotsunterlagen einreichen

- Nicht offenes Verfahren:
 - Vorteile:
 - Nur die ausgewählten Firmen müssen Angebote beibringen
 - Nachteile:
 - Geeignete Firmen können durch das Raster fallen
 - zeitlich aufwändiges Vergabeverfahren

Losbildung

- Aufteilung nach 2 Fachlosen, Trennung nach
 - 1. Unterhalts- mit Grundreinigung (aufeinander abgestimmte Reinigungsmittel)
 - 2. Glas-/Rahmenreinigung
- anschließend Aufteilung der Unterhalts-/Grundreinigung in 6 Teillose (gesamt: 7 Lose)
- Ziel: Mittelstandsförderung – mehrere Lose können an einen Bieter vergeben werden



Zuschlagskriterien und Wertungsmatrix

- Kriterium Preis: Grundlage der Bewertung ist der min. Jahresbruttopreis eines Loses.
- Kriterium Zeit: Grundlage der Bewertung ist die max. Jahreseinsatzzeit eines Loses.

max. Punkte	Wertungskriterium
35	$\text{Preispunkte} = \text{max. Punkte} - \frac{\text{zu wertendes Angebot} - \text{günstigstes Angebot}}{\text{günstigstes Angebot}} * \text{max. Punkte}$
65	$\text{Zeitpunkte} = \text{max. Punkte} - \frac{\text{max. Zeit} - \text{zu wertende Zeit}}{\text{max. Zeit}} * \text{max. Punkte}$
Die Summe aus Preis-, Zeitpunkten ergeben die Gesamtpunktzahl für das jeweilige Angebot. Jedes Ergebnis wird auf 4 Nachkommastellen gerundet.	

- Die Grundlage der Bewertung der Glas- und Rahmenreinigung ist nur der Preis.

Ablauf des Vergabeverfahrens

